

Kap.-Erhöh.-Kosten dienten. Zur Tilg. der Unterbilanz der Borbecker Brauerei G. m. b. H. beschloss die G.-V. v. 25./5. 1909 die Herabsetzung des A.-K. von M. 1 500 000 auf M. 1 000 000 durch Zus.legung der Aktien 3:2.

Hypoth.-Anleihe: M. 750 000 in 5% Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. G.-V. v. 29./12. 1909 zur Abstossung der Bankschuld u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Sicherheit: Hypothek zur I. Stelle. Treuhänderin: Treuhandvereinigung A.-G. in Berlin. Begeben M. 345 000, M. 405 000 sind noch im Besitz der Ges.

Hypoth.: M. 193 500 auf auswärtige Besitzungen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 30. Sept. 1911:** Aktiva: Grundstücke 70 000, Gebäude 523 385, auswärt. Besitzungen 310 244, abz. 193 500 Hypoth. bleibt 126 794, Masch. 257 208, Lagerfässer 68 286, Versand- do. 11 879, Mobil. u. Geräte 29 301, Fuhrwerk 58 012, Kraftwagen 13 595, Flaschenkeller 33 037, Hypoth. 465 812, Versch. 8622, Kassa 14 505, Avale 55 000, Debit. 150 756, Kaut. 15 000, nicht begeb. Oblig. 405 000, Vorräte 105 328. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 750 000, Kredit. 465 891, Brausteuer 39 498, Kaut. 15 000, Akzente 4399, Zinsgläubiger 5200, Avale 55 000, Delkr.-Kto 25 000, R.-F. 10 362 (Rüchl. 2167), Div. 40 000, Vortrag 1176. Sa. M. 2 411 528.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Produkt.-Unk. 478 933, Betriebs-Unk. 186 378, Abbuchung 759, Abschreib. 88 763, Delkr.-Kto 20 979, Gewinn 43 343. — Kredit: Vortrag 236, Bier 792 365, Treber 14 718, Eis 3435, Vergleichssumme 8402. Sa. M. 819 158.

Dividenden: 1908 (7½ Mon.): 0%; 1908/09—1910/11: 0, 0, 4%.

Direktion: Ludwig Müller. **Prokurist:** Ferd. Vonnegut.

Aufsichtsrat: Vors. Fritz Hohendahl, Bochum; Stellv. Gutsbes. Ernst Schulte-Grimberg, Leythe; Amtmann Dr. Carl la Roche, Bankau; Dir. Dietrich Becker, Essen; Gutsbes. Anton Mönikes, Gelsenkirchen; Kaufm. Carl Fricke, Bochum; Heinr. Linden, Gelsenkirchen.

Zahlstellen: Borbeck; Ges.-Kasse; Essen; Essener Credit-Anstalt.

Erste Württemb. Weissbierbrauerei-Akt.-Ges. in Esslingen.

Gegründet: 15./12. 1899; eingetr. 5./3. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Herstellung und Vertrieb von Berliner Weissbier, sowie Betrieb aller mit einer Brauerei zus.hängenden Geschäfte (z. B. Betrieb einer Lohnmälzerei). **Kapital:** M. 20 000 in 20 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Aug. 1911:** Aktiva: Masch. 3287, Fuhrpark 898, Utensil. 1488, Böttcherei 545, Flascheninventar 16 442, Kassa 424, Debit. 8242, Vorräte 4496. — Passiva: A.-K. 20 000, Kredit. 12 083, R.-F. 2000, Malzaufschl. 1505, Div. 600, Vortrag 236. Sa. M. 35 826.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohprodukte, Fabrikat- u. Verkaufs-Unk. 38 071, Abschreib. 2575, Reingewinn 600. Sa. M. 41 247. — Kredit: Erlös aus Bier, Brauereinebenprodukten etc. M. 41 247.

Dividenden 1899/1900—1910/11: 0, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 3, 3, 3%.

Direktion: Eug. Kienzle, Herm. Fischer.

Aufsichtsrat: Vors. Rentier W. Rehlen, Nürnberg; Stellv. Bankier Karl Gayler, Rechtsanw. Dr. Köstlin, Esslingen; H. Korndörfer, Schiltach.

Esslinger Brauerei-Gesellschaft in Esslingen a. N.

Gegründet: 10./4. 1888. Fortbetrieb des unter der Firma „Kugel & Brodbeck“ bestanden Brauerei- u. Wirtschafts-anwesens. Auch Malzfabrik. 1896 Ankauf der Brauerei Kugel für M. 575 000. 1910/11 hat sich das Immobil.-Kto B durch Verkauf von einem Anwesen um M. 54 000 vermindert und durch Zukauf um M. 104 389 erhöht; Bierabsatz 1896/97 bis 1910/11: 42 501, 51 142, 48 853, 42 749, 35 465, 41 386, 37 235, 40 169, 37 190, 44 247, 42 507, 42 720, 35 143, 34 285, 39 187 hl.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien (Nr. 1—1250) à M. 1000; hiervon datieren Nr. 1—137 vom 1./9. 1895, Nr. 138—300 vom 1./3. 1896, Nr. 301—600 vom 27./11. 1896, Nr. 601—1000 vom 1./3. 1898. Urspr. A.-K. M. 550 000 wurde 1894 behufs Beseitigung der Unterbilanz durch Zus.legung 4:1 auf M. 137 000 reduziert, dagegen 1896 zuerst auf M. 300 000 und dann in demselben Jahre auf M. 600 000 erhöht. Die G.-V. v. 22./11. 1897 beschloss weitere Erhöhung auf M. 1 000 000 in 400, ab 1./3. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären zu 115%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 15./12. 1899 um M. 250 000 (auf M. 1 250 000) in 250 neuen, für 1899/1900 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 106.50%, angeboten den Aktionären zum gleichen Kurse 4:1.

Anleihe: M. 200 000 in 4½% Partial-Oblig. von 1895, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1899) auf 1./7. Zahlst.: Esslingen: Eigene Kasse, Ottenbacher & Co. In Umlauf Ende Aug. 1911 noch M. 80 000. Kurs in Stuttgart Ende 1897—1911: Meistens gestiegen.

Hypotheken: M. 810 991 insgesamt, davon M. 570 842 in Annuitäten und M. 240 149, beide auf Brauerei; M. 976 082 auf Wirtsch.-Anwesen.

Geschäftsjahr: 1. Sept. bis 31. Aug. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., über die Verteilung des restlichen Reingewinns oder dessen Verwendung zu ausserord. Reserven und Abschreib. oder Grat. beschliesst